



Meldung

04.09.2009

Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern Sporthelfer/innen-Offensive in NRW

3.200 Jugendliche wurden im vergangenen Schuljahr in Nordrhein-Westfalen an 260 Schulen als Sporthelferinnen und Sporthelfer ausgebildet. In den kommenden drei Jahren sollen jährlich 4.000 dazu kommen. Das ist das Ziel des Projekts „Sporthelferinnen und Sporthelfer in NRW“, das bis 2012 läuft. Neben der Sportjugend im LandesSportBund Nordrhein-Westfalen sind auch das NRW-Ministerium für Schule und Weiterbildung sowie der Landesverband der Betriebskrankenkassen in NRW an der landesweiten Verankerung der Sporthelferausbildung beteiligt.

Das Programm zur Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern zu Sporthelferinnen und Sporthelfern richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Sie werden von speziell geschulten Sportlehrkräften ausgebildet und im Einsatz betreut. In Nordrhein-Westfalen sind schon knapp 900 Lehrkräfte qualifiziert, die Jugendlichen auszubilden. Ziel ist, dass sich Jugendliche ehrenamtlich für Gleichaltrige engagieren, selbstständig Sport-Arbeitsgemeinschaften einrichten, Schul- und Vereinsfeste durchführen oder Pausensport-Aktivitäten anbieten.

Die Sporthelfer/innen-Qualifizierung ist das größte Nachwuchs-Programm von Schule und Sportorganisationen in NRW.

Ansprechpartnerin beim LandesSportBund Nordrhein-Westfalen: Beate Lehmann,
Tel.: 0203 7381-873.

Abdruck frei. Belege erbeten.